

Für Antenne Brandenburg

Apropos 20. Dezember 2020

Weihnachten im Corona-Jahr

von Barbara Manterfeld-Wormit

O-Ton 1 Helmut Kautz (Take *Hoffnung* bei 0:32):

Was mir noch Hoffnung macht, sind meine Mitmenschen: dass die so reagieren. Und dass so viel Liebe sichtbar wird – gerade in der Corona-Zeit. Also wie wir, wie Menschen füreinander einstehen, wie sie sich helfen. Wie sie mitleiden regelrecht, also dieses Mitleid sehr stark ist, aber auch die Barmherzigkeit. Und was mir auch Hoffnung macht: Wie sich Menschen immer wieder auf Neues einlassen. Also wenn se mit einem Mal `nen Seniorenkreis per Zoom-Meeting machen und dann sehen: Menschenskinder, wozu sind die doch fähig!

Musik 1 Album Jamie Cullum The Pianoman at Christmas Track 5 The Pianoman at Christmas

Autorin 1

Weihnachten wird anders in diesem Jahr. Stiller. Kleiner. An vielen Orten auch einsamer. Ernster. Wer von uns hätte gedacht vor einem Jahr um diese Zeit, was kommt? Und wie lange es bleibt. Selbst heute wissen wir nicht, was in den nächsten Tagen kommen wird – welche Zahlen, welche Maßnahmen, welche Aussichten uns erwarten. Nur eins wissen wir: dass Weihnachten wird in wenigen Tagen – hier bei uns und überall auf der Welt. Was das bedeutet, fasst Helmut Kautz, seit kurzem Pfarrer in der Westprignitz, in wenige Worte:

O-Ton 2 Helmut Kautz

Also für mich ist die Hoffnung, dass Jesus kommt. Dass er gekommen ist und dass er wiederkommen wird, und da find ich das immer so beruhigend das: Erhebt Eure Häupter. Also: Streckt eure Häupter nach oben aus. Jeder Orthopäde weiß, dass das gut ist, und das ist so meine Hoffnung, darauf zu schauen, der Herr kommt, der kommt!

Autorin 2

In diesem Jahr ist Gelassenheit gefragt. Und die Fähigkeit, flexibel zu sein. Was heute geplant wurde, kann bereits morgen ganz anders sein. Das gilt für das bevorstehende Weihnachtsfest und galt schon das ganze Jahr über. Flexibilität ist auch bei den Kirchen gefragt. Sie haben ja Weihnachten Hochkonjunktur. Am 24. sind die Gottesdienste so gut besucht wie nie – wenn, ja wenn Corona nicht wäre. Diesmal wird es keine vollbesetzten Kirchenbänke geben. Kein Weihnachtsliedersingen aus voller Kehle. Auch kein

unbeschwertes Krippenspiel. Denn Joseph wird seine Maria nicht in den Arm nehmen dürfen unterwegs zum Stall von Bethlehem. Wie also feiern in diesem Jahr?

O-Ton 3 Helmut Kautz

Eins der verrücktesten Sachen ist, dass wir ein Hünengrab bei Mellen entdeckt haben ... das sind so drei Steine übereinander, fast so wie Hinkelsteine und da drunter is ne Höhle. Und da hinein soll sozusagen das Christuskind – Jesus, das neugeborene Kind - jepackt werden und sozusagen in der Geburt schon der Tod, aber umfassen von Gottes Geborgenheit, also ne Höhle. Und da wollen wir vom Sportplatz dahin gehen und immer mehr Lichter anzünden und so einfach det nachzuvollziehen, wie det war in der Heiligen Nacht, als damals der Herr geboren wurde in so ner Höhle. In so einem Schafstall. Und so ne Steinhöhle is denke ich von dem, was ick so gesehen habe in ...Bethlehem so eigentlich das echtteste vom echten, weil so richtige deutsche Ställe und Krippen hatten die ja damals nich. Det waren so Höhlen, wo die Menschen und die Tiere lebten. Und da zwischen den Steinen und Schafen bis der Herr Jesus zur Welt gekommen Und dazu laden wir ein, det also mit allen Sinnen nachzuempfinden und also da rein zu gehen.

Musik 2 Jamie Cullum Track 10 Christmas Caught Me Crying

Autorin 3:

Weihnachten 2020 wird fantasievoll. Wie zum Beispiel in der Uckermark – genauer gesagt im ältesten Ort der Uckermark: in Gramzow. Hier ist Falko Becker Kreisjugendpfarrer. Und wie viele seiner Kollegen ist er besonders erfindungsreich in dieser Zeit und hat gleich zwei gute Nachrichten an die Menschen vor Ort: Weihnachten wird nicht ausfallen! - und: Es wird festlich und Mut machend, auch wenn es anders wird:

O-Ton 4 Falko Becker

In Gramzow wähen sonst zum Heiligabendgottesdienst mehr als 200 Menschen in der Kirche versammelt, aber dort gibt es zum Glück mitten im Ort eine Klosterruine der Prämonstratenser mit einem schönen, großen freien Platz davor. Und genau dorthin lädt die Kirchengemeinde die Gläubigen zu einem kleinen Open-Air-Weihnachtsgottesdienst ein. Nur ca. 25 Minuten mit der Predigt vom Balkon des Standesamtes ... und einer Lichtinstallation aus einem der Fenster neben dem Balkon, auf dem der Verkündigungengel mit der weihnachtlichen Botschaft *Fürchtet Euch nicht!* zu sehen sein wird.

Autorin 4:

Es wird also schön an Heiligabend – auch wenn vieles anders ist in diesem Jahr. Die Weihnachtsbotschaft bleibt dieselbe: Friede auf Erden für alle Menschen. Und das bedeutet:

O-Ton 5 Falko Becker

Gott kommt uns mit der Geburt eines Sohnes ganz, ganz nahe. Abstandsregeln braucht er dabei nicht einzuhalten, denn der Funke, der dabei überspringt, tut ausschließlich gut!

Musik 3 Jamie Cullum Track 6 Turn on the Lights
--

Autorin 5:

Weihnachten im Corona-Jahr. Das bleibt eine Herausforderung. Es wird nicht nur schöne Päckchen geben, die Heiligabend bei der Bescherung unter dem Tannenbaum liegen – nein, jeder von uns hat sein Päckchen zu tragen in dieser Zeit der Pandemie. Aber jede von uns kann auch etwas dafür tun, dass es schön wird und dass das Wichtigste an diesem Fest nicht verlorengeht: die Botschaft von Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft.

Atmo Take Jamie Cullum Beautiful, Altogether

O-Ton Falko Becker

Bei uns in der Jugendarbeit im Kirchenkreis Uckermark gibt es eine super talentierte Jugendliche, die kann ganz wunderbar zeichnen, und sie habe ich gebeten einen Verkündigungengel als Postkartenmotiv zu malen, der die altvertraute weihnachtliche Botschaft „Fürchtet euch nicht“ mit dem Heiligen Abend heute verbindet. Herausgekommen ist ein sehr anmutender Engel mit einem orange leuchtenden Gewand und dezent hellblauen Flügeln. Auf seinem Gewand steht gut lesbar in Großbuchstaben: Fürchtet Euch nicht! ... Der Engel hat statt einer Posaune ein Megaphon in seiner Hand. Die Trost spendende und zugleich Mut machende Botschaft, dass wir keine Angst zu haben brauchen!

Atmo Take Jamie Cullum Beautiful, Altogether

O-Ton-Collage Helmut Kautz

Dieses große Geheimnis der Weihnacht: Gott wird Mensch. Was ja irgendwie völlig unverständlich ist... und wir können uns in diesem Jahr doch dem nähern... von dieser Seite: Gott selbst sagt: Ich komme in den Mist dieser

Welt – buchstäblich. Also wenn ich mir det so vorstelle, dass da der Herr Jesus und Gott und der Heilige Geist und Gott beraten und sagen: Jesus, du gehst jetzt da runter! Und Jesus sagt, o Mann, hier geht`s mir so gut! Also stellen se sich vor: Himmel – das heißt, der schönste Moment im Leben ins Unendliche gesteigert – und Gott sagt: Du gehst jetzt runter zu den Menschen. Der unendliche Abstand zwischen Gott und Mensch wird überwunden. Wenn ich jetzt merke, wie ich unter dem Abstand leide, da denk ich mir: Ja, wie muss Gott doch uns lieben, das er diesen Abstand nicht ertragen kann und kommt selbst in diesen Mist und das noch aus reiner, zweckfreier Liebe. Also das ist doch Wahnsinn und das ist die Botschaft für dieses Weihnachten: Der Herr selbst überwindet diesen Abstand ... und kommt in den Mist dieser Welt.

Musik 4 Jamie Cullum Track 11 In the Bleak Midwinter

Autorin

Weihnachten wird anders in diesem Jahr. Aber es fällt nicht aus. Wir bleiben verbunden. Vielleicht mehr als sonst. Ich wünsche Ihnen und denen, die sie lieben und die sie vermissen frohe und gesegnete Weihnachten!

Schlussmusik Musik Jamie Cullum Track 11 In the Bleak Midwinter